



- **DER UMSATZ** belief sich auf 2.106,7 MSEK (1.462,3 MSEK)
- **DAS ERGEBNIS NACH FINANZPOSTEN** betrug 146,4 MSEK (133,9 MSEK)
- **DAS ERGEBNIS NACH STEUERN** lag bei 108,3 MSEK (100,1 MSEK)
- **DER GEWINN** je Aktie belief sich auf 0,98 SEK (1,06 SEK)



Gerteric Lindquist
Managing Director und CEO

Bericht des CEO

NIBE zeigt weiterhin Stärke – vorsichtig positive Prognosen für das Gesamtjahr

Das Umsatzwachstum im ersten Quartal belief sich auf 44,1%, 2,3% davon organisch. Die entsprechenden Ziffern des Vorjahres lagen bei 12,2% bzw. 4,8%.

Die Nachfrage während des Quartals zeigte ungewöhnlich starke Schwankungen. Trotz der stabilen schwedischen Wirtschaftslage war die Nachfrage in Schweden wesentlich schwächer als im ersten Quartal des Vorjahres. Dies ist sicherlich auf eine erhöhte Vorsicht bei den Verbrauchern infolge fortgesetzter wirtschaftlicher Turbulenzen sowie die Unsicherheit in Bezug auf die Bewältigung der Krise zurückzuführen. Auch der ungewöhnlich milde Winter wirkte sich nicht gerade begünstigend auf den Absatz unserer Produkte aus. Die Nachfrage in Südeuropa und Großbritannien war nach wie vor schwach, während in Deutschland, Nordamerika und Osteuropa gutes Wachstum zu verzeichnen war. Außerdem stellen wir mit Zufriedenheit fest, dass alle drei Geschäftsbereiche ihre jeweiligen Marktanteile behalten bzw. erhöhen konnten.

Des Weiteren wurden die beiden im Vorjahr getätigten umfangreichen Akquisitionen planmäßig entwickelt.

Die Integration des Wärmetechnikunternehmens Schulthess schreitet voran und die Synergieprojekte laufen erfolgversprechend.

Wir können somit davon ausgehen, bis Ende 2013 die in Aussicht gestellten Synergien in Bezug auf Einkauf, interne Produktversorgung und so genanntes Cross-selling realisieren zu können. Durch den Erwerb bezieht die NIBE Energy Systems eine starke Stellung auf dem europäischen Wärmepumpenmarkt. Zudem wurde die Produktentwicklung intensiviert. Der Produktbereich für Waschmaschinen und Wäschetrockner innerhalb der Schulthess ist weiterhin außerordentlich rentabel. Die starke Schweizer Währung erschwert indessen das Marketing außerhalb der Schweiz.

Auch die Integration des Elementbetriebs der Emerson Heating Products verläuft wie geplant.

In den mexikanischen Fertigungseinheiten der NIBE Element werden derzeit durchgreifende Änderungen vorgenommen mit dem Ziel, eine große und rationelle Herstellungseinheit für Massenprodukte und drei kleinere für Industrieprodukte zu schaffen. In China ist geplant, die beiden Herstellungsbetriebe zu einer großen, rationellen Einheit für Massenprodukte zusammenzuschließen. Die vollständige Integration des Elementbetriebs der Emerson Heating Products wird im Laufe des Jahres 2012 zum Abschluss kommen.

Kurz vor Quartalsende wurde die schwedische Strukturgruppen AB übernommen. Das Unternehmen verzeichnet einen Umsatz von 10 MSEK und eine operative Marge von ca. 8%. Es wird ab dem zweiten Quartal in den Geschäftsbereich NIBE Energy Systems eingegliedert.

Da der Schwerpunkt unserer Tätigkeit weiterhin in der zweiten Jahreshälfte liegt, was Umsatz und Ergebnis betrifft, wird im ersten Halbjahr wie üblich ein Lageraufbau getätigt. Dies in Verbindung mit Saisonarbeitszeit soll auch im Herbst Liefersicherheit, Produktivität und Qualität sichern.

Das Betriebsergebnis stieg im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres um 26,1 %. Dies erklärt sich in

erster Linie aus höherem Umsatz, fortgesetzt positiver Produktivität und guter Kostenkontrolle.

Der Materialanteil stieg jedoch weiter an und die Währungsentwicklung zeigte bei der Umrechnung auf Konzernebene negative Auswirkung sowohl auf den Umsatz als auch das Ergebnis.

Das Ergebnis nach Finanzlasten hingegen verbesserte sich nur um 9,3 %. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich Kursgewinne von 16,3 MSEK bezüglich der Tilgung von Bankdarlehen in ausländischen Währungen positiv auf die Finanzlasten im ersten Quartal des Vorjahres auswirkten. Unter Außerachtlassung dieses einmaligen Effektes belief sich das Ergebniswachstum auf 24,5 %.

Beim Vergleich der Schlüsselzahlen zwischen dem ersten Quartal in diesem Jahr und dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ist zu berücksichtigen, dass im zweiten Halbjahr zwei umfangreiche Akquisitionen durchgeführt wurden.

Die Investitionen lagen im ersten Quartal bei 40,6 MSEK und bezogen sich ausschließlich auf die vorhandenen Tätigkeiten, zu vergleichen mit den Investitionen in Höhe von 117,0 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, von denen 41,9 MSEK auf Investitionen in vorhandene Tätigkeiten entfielen.

Der Investitionswert für das Gesamtjahr wird in etwa mit den planmäßigen Abschreibungen übereinstimmen bzw. etwas darunter liegen.

Prognosen für 2012

Mit unserer Unternehmensphilosophie und unserem Produktprogramm mit Energieeinsparung und Nachhaltigkeit als Schwerpunkt sind wir gut positioniert.

Wir zeigen in den wirtschaftlich starken Ländern der Welt gute Marktpräsenz.

Unsere finanzielle Stellung ist weiterhin stark, so dass wir für weitere Zukäufe gut gewappnet sind.

Aufgrund unserer eigenen Stärke, hoher Erdölpreise und eines trotz fortgesetzter Turbulenzen auf den Finanzmärkten keimenden Optimismus sind wir vorsichtig zuversichtlich gestimmt, was die Aussichten für das Jahr 2012 betrifft.

Wirtschaftliche Ziele

- Durchschnittliches Wachstum von 20 % im Jahr
- Ziel ist ein operatives Ergebnis der jeweiligen Geschäftsbereiche von mindestens 10 % des Umsatzes über einen Konjunkturzyklus
- Die Eigenkapitalrendite soll nach Pauschalsteuern über einen Konjunkturzyklus mindestens 20 % betragen
- Eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 %

Markaryd, den 10. Mai 2012

Gerteric Lindquist
Managing Director und CEO

Termine

10. Mai 2012

Telefonkonferenz 11.00 Uhr (auf Englisch); der CEO präsentiert telefonisch den Zwischenbericht und beantwortet Fragen.
Tel. Nr. +46 8 505 598 12

10. Mai 2012

Hauptversammlung

15. August 2012

Zwischenbericht Januar – Juni 2012

15. November 2012

Zwischenbericht Januar – September 2012

Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns im Zeitraum Januar – März belief sich auf 2.106,7 MSEK (1.462,3 MSEK), was einer Umsatzsteigerung um 44,1 % entspricht, davon 2,3 % organisch.

Von der gesamten Umsatzsteigerung von 644,4 MSEK entfielen 610,6 MSEK auf Zukäufe.

Ergebnis

Das Jahresergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen belief sich auf 146,4 MSEK, was einer Ergebnisverbesserung um 9,3 % gegenüber 133,9 MSEK im Jahre 2011 entspricht. Das positive Ergebnis nach Finanzlasten beruht auf Kursgewinnen von 16,3 MSEK bei Rückzahlung von Bankkrediten in ausländischen Währungen. Unter Außerachtlassung dieses einmaligen Effektes belief sich das Ergebniswachstum auf 24,5 %.

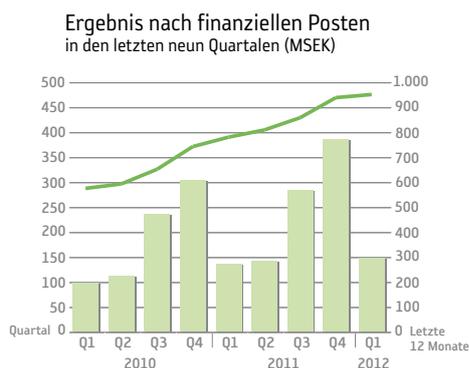
Die Eigenkapitalrendite betrug 15,5% (22,9 %).

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf der Zwischenberichtsperiode

Im April wurden die restlichen 1,3 % der Aktien der Schulthess Group AG durch Zwangsrückkauf zu einem Kaufpreis von 58,6 MSEK erworben. Als Teilzahlung für 40 % der Kaufsumme wurde am 20. April eine Ausgabe von 214.201 neuen B-Aktien zum Kurs von 102,00 SEK durchgeführt. Die restlichen 60 % der Kaufsumme wurden entsprechend den früher erworbenen 98,7 % der Schulthess-Aktien in liquiden Mitteln entrichtet. Die Gesamtzahl der NIBE-Aktien beläuft sich nach Ausgabe der neuen Aktien auf 110.253.638.

Investitionen

Der Nettoumsatz des Konzerns im Zeitraum Januar – März betrug 40,6 MSEK (117,0 MSEK). Die Investitionen bezogen sich ausschließlich auf vorhandene Tätigkeiten, während die gesamte Investitionssumme des Vorjahres 75,1 MSEK für Unternehmenserwerbe einschloss.



Cashflow und finanzielle Stellung

Der Cashflow aus der laufenden Tätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 185,4 MSEK (77,5 MSEK). Der Cashflow des Konzerns nach Veränderung des Betriebskapitals lag bei 96,1 MSEK (-28,9 MSEK).

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende der Periode auf 4.774,0 MSEK. Bei Jahresbeginn betragen die entsprechenden Verbindlichkeiten 4.850,3 MSEK.

Ende März verfügte der Konzern über Kassenmittel in Höhe von 1.587,5 MSEK gegenüber 1.659,8 MSEK zum Jahresbeginn.

Die Solvenz erreichte am Ende der Periode 39,1% verglichen mit 38,2% zum Jahresbeginn und 48,5% zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres.

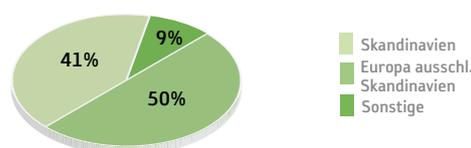
Muttergesellschaft

Die Tätigkeit der Muttergesellschaft umfasst Konzernleitung, gewisse konzerngemeinsame Funktionen sowie Erwerbsfinanzierung. Im Zeitraum Januar – März betrug der Umsatz 2,5 MSEK (1,6 MSEK), das Ergebnis nach finanziellen Posten -15,5 MSEK (11,6 MSEK). Zum Jahresende verfügte die Muttergesellschaft über Kassenmittel in Höhe von 345,7 MSEK gegenüber 403,1 MSEK zum Jahresbeginn.

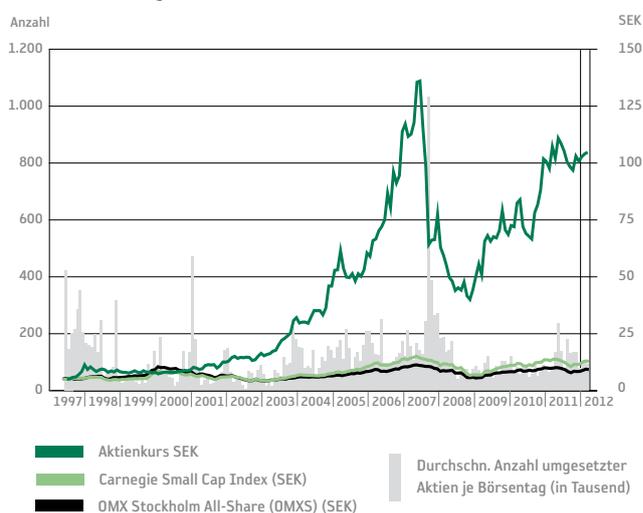
Schlüsselzahlen – Konzern

		2012 Q1	2011 Q1	letzte 12 Mon.	2011 G.jahr
Nettoumsatz	MSEK	2.106,7	1.462,3	8.784,2	8.139,8
Wachstum	%	44,1	12,2	31,7	25,0
davon Erwerbe	%	41,8	7,4	27,6	20,4
Betriebsergebnis	MSEK	157,8	125,1	1.024,0	991,3
Operative Marge	%	7,5	8,6	11,7	12,2
Ergebnis n. finanz. Posten	MSEK	146,4	133,9	953,7	941,2
Gewinnmarge	%	6,9	9,2	10,9	11,6
Eigenkapitalquote	%	39,1	48,5	39,1	38,2
Rentabilitätskennziffer	%	15,5	22,9	19,7	19,9

Umsatz je geographische Region



Entwicklung des Aktienkurses



Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 1.303,4 MSEK im Vergleich zu 784,4 MSEK in der entsprechenden Periode im Vorjahr. Aus dem Umsatzanstieg von 519,0 MSEK beziehen sich 478,3 MSEK auf Erwerbe. Das heißt, das organische Wachstum lag bei 5,2%.

Das Betriebsergebnis betrug 111,6 MSEK im Vergleich zu 77,1 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer operativen Marge von 8,6% gegenüber 9,8% des Vorjahres gleichkommt. Die operative Marge der letzten 12 Monate erreicht damit 14,6%.

Der Markt

Der europäische Wärmepumpenmarkt hat sich nach einigen Jahren mit schwacher Entwicklung etwas erholt. Der deutsche Markt zeigt im ersten Quartal ein deutliches Wachstum – eine erfreuliche Entwicklung im Hinblick auf die zunehmende Exposition durch den im Vorjahr getätigten Erwerb des deutschen Wärmepumpenunternehmens Alpha-InnoTec (Schulthess). Auch in Osteuropa zeichnet sich eine positive Entwicklung ab. Unsere Betriebe in diesen Ländern expandieren und tragen zu einer sukzessiven Festigung unserer Marktstellung in der Region bei.

Die Marktentwicklung in den übrigen europäischen Ländern ist unterschiedlich, wobei in Frankreich eine Stabilisierung eintrat, während unter anderem in Holland und Großbritannien derzeit ein rückläufiger Trend zu erkennen ist. Dies dürfte auf einen allgemeinen Konjunkturstillstand, geringere Neubautätigkeit und eine fortgesetzt wirtschaftliche Unsicherheit zurückzuführen sein.

Der schwedische Wärmepumpenmarkt musste im ersten Quartal in sämtlichen Produktsegmenten kräftige Einbußen hinnehmen. Beitragende Faktoren hierzu sind die anhaltende finanzielle Unruhe in Europa, eine weiterhin rückläufige Neubautätigkeit und verschärfte Regeln für Wohnbaukredite. Dennoch können wir mit Genugtuung feststellen, dass es uns gelungen ist, unseren Anteil am Gesamtmarkt wesentlich zu steigern. Wie schon früher wurde der stärkste Rückgang im Produktsegment Luftwärmepumpen verzeichnet. Auch das größte Segment, Erd-/Felswärmepumpen für Einfamilienhäuser, zeigt stark rückläufige Zahlen, während unser eigenes Absatzvolumen gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres zunahm. Der Rückgang des Marktes für Abluftwärmepumpen entspricht in etwa dem Trend bei Erd-/Felswärmepumpen. Obwohl der Absatz von Wärmepumpen im ersten Quartal stark zurückging, war bei keinem

der alternativen Heizsysteme ein Anstieg zu erkennen. Wärmepumpen für Heizzwecke behalten ihre Vormachtstellung in Schweden aufrecht.

Sowohl der skandinavische als auch die übrigen europäischen Märkte für herkömmliche Wasserwärmer zeigen eine stabile Entwicklung, während der Markt für herkömmliche Heizkessel für Einfamilienhäuser und Pelletprodukte weiterhin schwächelt. Im Zuge verschärfter Energiesparforderungen in Europa steigt zudem das Interesse an Wärmepumpen für ausschließlich Erwärmung des Brauchwassers.

Die Geschäftstätigkeit

Die Integration der Tätigkeiten der Schulthess-Gruppe verläuft nach Plan. Die Zusammenarbeit wird sukzessive erhöht mit dem Ziel, die geplanten Synergieeffekte auf sämtlichen definierten Gebieten zu erreichen. Die Schulthess-Gruppe entspricht den Erwartungen, was die Umsatz- und Ergebnisentwicklung betrifft.

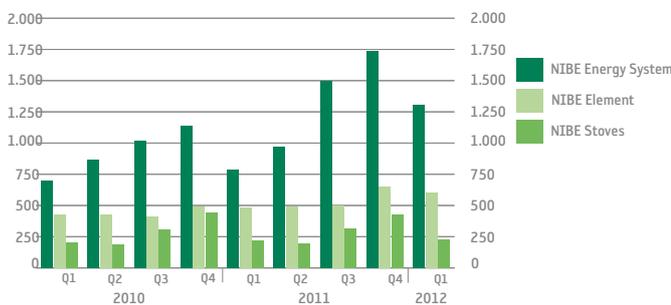
Die NIBE Energy Systems war im ersten Quartal auf einer Reihe von Messen innerhalb Europas vertreten. Im März nahmen wir erfolgreich an der größten nord-europäischen Branchenmesse NORDBYGG in Stockholm zum Thema „Eine Welt voller Möglichkeiten“ teil.

Im ersten Quartal wurde eine neue Generation Wärmepumpen für größere Gebäude auf den Markt gebracht. Dies wird einerseits unsere Stellung auf dem Heimatmarkt zusätzlich festigen und uns andererseits neue Möglichkeiten auf den übrigen europäischen Märkten für größere Wärmepumpen, auf denen ein hohes Wachstumspotenzial vorhanden ist, eröffnen.

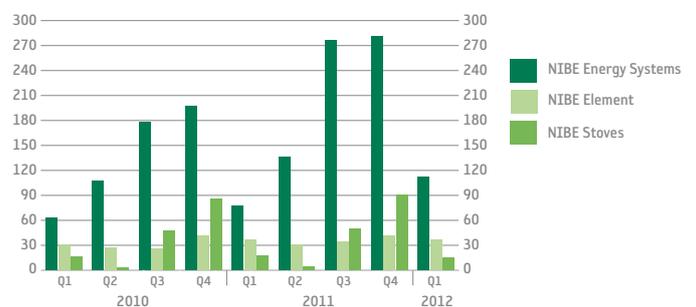
NIBE Energy Systems Schlüsselzahlen		2012	2011	letzte	2011
		Q1	Q1	12 Mon.	G.jahr
Nettoumsatz	MSEK	1.303,4	784,4	5.506,6	4.987,7
Wachstum	%	66,2	12,3	44,5	33,9
Betriebsergebnis	MSEK	111,6	77,1	805,3	770,8
Operative Marge	%	8,6	9,8	14,6	15,5
Aktiva	MSEK	8.299,6	2.637,3	8.299,6	8.187,3
Passiva	MSEK	7.137,7	1.443,6	7.137,7	7.098,0
Investitionen in Anl.verm	MSEK	44,7	26,0	210,4	191,7
Abschreibungen	MSEK	61,8	27,6	202,0	167,8

Entwicklung der Geschäftsbereiche

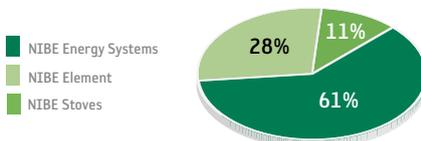
Umsatz je Geschäftsbereich in den letzten neun Quartalen (MSEK)



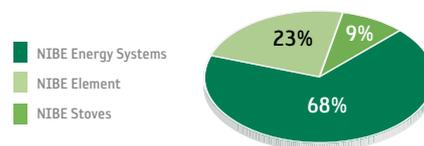
Operatives Ergebnis je Geschäftsbereich in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Umsatz



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Ergebnis



Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 603,8 MSEK im Vergleich zu 483,3 MSEK in der entsprechenden Periode im Vorjahr. Aus dem Umsatzanstieg von 120,5 MSEK beziehen sich 132,3 MSEK auf Erwerbe. Das heißt, das organische Wachstum ging um 2,4 % zurück.

Das Betriebsergebnis betrug 37,0 MSEK im Vergleich zu 36,2 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer operativen Marge von 6,1 % gegenüber 7,5 % des Vorjahres entspricht. Die operative Marge der letzten 12 Monate erreicht damit 6,3 %.

Der Markt

Die Nachfrage auf dem internationalen Elementmarkt zeigte zu Beginn des Jahres starke Unterschiede. In Mitteleuropa herrschte gute Nachfrage, während die Entwicklung in Süd- und Nordeuropa schwächer war. Die außereuropäischen Märkte verzeichneten eine positive Entwicklung. Dies gilt insbesondere für Nordamerika, einen unserer größten Märkte nach dem großen Erwerb im Vorjahr.

In den zu Beginn des Vorjahres zum Geschäftsbereich zählenden Einheiten war zu Beginn dieses Jahres ein Absatzrückgang zu verzeichnen. Dies galt vor allem für den Komfortsektor.

Betroffen sind insbesondere Länder, die nach wie vor eine umfangreiche Fertigung von Produkten für Elektroheizung betreiben wie beispielsweise Frankreich, Norwegen und Schweden.

Dies ist hauptsächlich auf eine geringere Nachfrage am Ende des Vorjahres infolge des ungewöhnlich milden Wetters zu Beginn des Winters zurückzuführen. Hierdurch entstanden zum Jahreswechsel große Lagerbestände bei unseren Kunden. Wir rechnen jedoch mit einer allmählichen Normalisierung des Marktes im Laufe des Jahres.

In den übrigen Segmenten konnten im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr Absatzsteigerungen verzeichnet werden. Auf dem Produktsektor für Widerstände mit einem Großteil der Kunden innerhalb der Segmente Energieeinsparung und erneuerbare Energie war die Verkaufsentwicklung nach wie äußerst positiv. Dasselbe gilt für die projektbezogene Tätigkeit in Verbindung mit der Erdöl- und Erdgasindustrie.

Insgesamt gesehen notiert der Geschäftsbereich einen sukzessiven Anstieg der Nachfrage im Quartal.

Wir bemühen uns weiterhin um Produktentwicklung und Markteinführung von Produkten mit erhöhtem Systemgehalt und konzentrieren uns auf Marktsegmente, die ungeachtet der Konjunkturlage hohes Wachstum erwarten lassen. Derartige Segmente sind beispielsweise erneuerbare Energie, Energieeinsparung und Infrastruktur.

Zudem erhöhen wir den Anteil an Systemprodukten, die neben ihrer Eigenschaft als Heizelement auch Mess- und Steuerfunktionen bieten.

Die Geschäftstätigkeit

Die Kapazität unserer Produktionsstätten wurde soweit wie möglich darauf ausgelegt, den außerordentlichen Schwankungen der Nachfrage innerhalb der verschiedenen Marktsegmente im ersten Quartal gerecht zu werden. Dies wirkte sich auch auf die operative Marge aus.

Wir bemühen uns derzeit intensiv um die Integration der 2011 erworbenen Unternehmen. Unter anderem erfolgen eine Spezialisierung der nordamerikanischen Einheiten sowie eine Fusion der chinesischen Produktionseinheiten.

Diese Arbeit verläuft plangemäß und wird voraussichtlich zum Halbjahreswechsel 2012 abgeschlossen, so dass im zweiten Halbjahr mit einem Ergebniseffekt zu rechnen ist.

Im März wurde mit der schwedischen Strukturgruppen AB, einem Lieferanten von Bauteilen und Systemen für Elektroheizung, ein mittelständisches Unternehmen übernommen. Die Gesellschaft verzeichnet einen Jahresumsatz von 10 MSEK und eine operative Marge von ca. 8 %. Sie wird ab April zum Geschäftsbereich NIBE Element gehören.

NIBE Element		2012	2011	letzte	2011
Schlüsselzahlen		Q 1	Q 1	12 Mon.	G.jahr
Nettoumsatz	MSEK	603,8	483,3	2.244,7	2.124,1
Wachstum	%	24,9	13,0	23,7	20,7
Betriebsergebnis	MSEK	37,0	36,2	142,1	141,3
Operative Marge	%	6,1	7,5	6,3	6,7
Aktiva	MSEK	2.331,5	1.602,4	2.331,5	2.354,1
Passiva	MSEK	2.142,6	1.437,2	2.142,6	2.192,0
Investitionen in Anl.verm	MSEK	14,9	15,3	76,3	76,7
Abschreibungen	MSEK	20,1	14,9	70,5	65,3

NIBE Stoves

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 226,0 MSEK im Vergleich zu 222,1 MSEK in der entsprechenden Periode im Vorjahr. Die Umsatzsteigerung von 3,9 MSEK bzw. 1,8 % ist in Gänze auf organisches Wachstum zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis betrug 15,1 MSEK im Vergleich zu 17,1 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer operativen Marge von 6,7 % gegenüber 7,7 % des Vorjahres entspricht. Die operative Marge der letzten 12 Monate erreicht damit 13,8 %.

Der Markt

Der europäische Markt für Kaminöfen stand zu Beginn des Jahres nach wie vor unter dem Einfluss der globalen wirtschaftlichen Unsicherheit, wenn auch mit relativ großen Unterschieden zwischen den einzelnen Ländern.

In Schweden hielt die schwache Nachfrage am Ende des Vorjahres auch im ersten Quartal dieses Jahres an. Infolge der negativen Berichterstattung über die wirtschaftliche Situation in Europa legen die Verbraucher derzeit hohe Zurückhaltung an den Tag, was die Investition in Kapitalgüter betrifft.

Auch das ungewöhnlich milde Winterwetter und eine aus historischer Sicht äußerst geringe Neubautätigkeit wirkten sich negativ auf die Nachfrage aus.

In Norwegen herrscht nach wie vor relativ hohe Nachfrage nach Kaminöfenprodukten, wenn auch zu Beginn des Jahres eine gewisse Abschwächung zu verzeichnen war. Eine stabile norwegische Wirtschaft mit hoher Konsumtion und reger Bautätigkeit begünstigt die Nachfrage.

In Dänemark liegt die Nachfrage nach Kaminöfenprodukten auf dem Niveau des Vorjahres. Der Markt erholt sich nur langsam, da sowohl der Umsatz von Wohnungen als auch die Neubautätigkeit nach wie vor schleppend sind.

In Deutschland herrschte im ersten Quartal trotz der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung in Europa eine hohe Nachfrage nach Kaminöfenprodukten. Dies zeigt die Stärke der deutschen Wirtschaft und eine Konsumbereitschaft in Bezug auf Energiesparprodukte.

Der französische Markt für Kaminöfenprodukte schwächte sich weiter ab

und dürfte in erster Linie auf eine Besorgnis der Verbraucher über die künftige Konjunktorentwicklung sowie auf Kürzungen von Subventionen bei der Installation von Kaminöfenprodukten zurückzuführen sein.

Unser eigener Absatz zeigte zu Beginn des Jahres steigende Tendenz auf sämtlichen außerschwedischen Hauptmärkten und konnte somit den kräftigen Rückgang auf dem schwedischen Heimatmarkt wettmachen. Dies ist das Ergebnis unserer langfristigen Investitionen in den Aufbau eines Händlernetzes außerhalb Schwedens und in die Entwicklung neuer Produkte in Verbindung mit den durchgeführten Akquisitionen.

Die Geschäftstätigkeit

In der Anfangsphase des Jahres stellten wir auf unseren bevorzugten Märkten eine Reihe neuer Produkte vor, insbesondere in der Produktkategorie freistehender Kaminöfen. Sämtliche Märkte reagierten äußerst positiv auf die neuen Produkte, die rechtzeitig vor der wichtigen Herbstsaison lieferbar sein werden.

Die Konsolidierung unserer schwedischen Warenzeichen, bei der vor einem Jahr alle schwedischen Produkte unter dem Namen Contura zusammengefasst wurden, hat sich als erfolgreich erwiesen und begünstigte die internationale Expansion.

NIBE Stoves		2012	2011	letzte	2011
Schlüsselzahlen		Q 1	Q 1	12 Mon.	G.jahr
Nettoumsatz	MSEK	226,0	222,1	1.157,0	1.153,0
Wachstum	%	1,8	6,3	0,0	0,8
Betriebsergebnis	MSEK	15,1	17,1	159,4	161,4
Operative Marge	%	6,7	7,7	13,8	14,0
Aktiva	MSEK	1.061,7	1.061,3	1.061,7	1.074,3
Passiva	MSEK	529,0	596,4	529,0	553,4
Investitionen in Anl.verm	MSEK	7,8	9,1	37,5	38,8
Abschreibungen	MSEK	10,6	10,1	41,9	41,4

Konzernentwicklung

Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)	Konzern				Muttergesellschaft	
	Jan. - März 2012	Jan. - März 2011	Letzte 12 Mon.	G.jahr 2011	Jan. - März 2012	Jan. - März 2011
Nettoumsatz	2.106,7	1.462,3	8.784,2	8.139,8	2,5	1,6
Umsatzkosten	- 1.429,4	- 1.009,3	- 5.761,8	- 5.341,7	0,0	0,0
Bruttoergebnis	677,3	453,0	3.022,4	2.798,1	2,5	1,6
Vermarktungskosten	- 417,3	- 269,1	- 1.577,5	- 1.429,3	0,0	0,0
Verwaltungskosten	- 134,1	- 89,8	- 571,4	- 527,1	- 7,1	- 5,1
Sonstige Erträge	31,9	31,0	150,5	149,6	0,0	0,0
Betriebsergebnis	157,8	125,1	1.024,0	991,3	- 4,6	- 3,5
Finanzposten	- 11,4	8,8	- 70,3	- 50,1	- 10,9	15,1
Ergebnis nach Finanzposten	146,4	133,9	953,7	941,2	- 15,5	11,6
Steuern	- 38,1	- 33,8	- 254,0	- 249,7	0,0	- 1,8
Nettoergebnis	108,3	100,1	699,7	691,5	- 15,5	9,8
Nettoergebnis in Bezug auf						
Aktionäre der Muttergesellschaft	108,3	99,7	699,7	691,1	- 15,5	9,8
Besitz ohne Beherrschung	0,0	0,4	0,0	0,4	0,0	0,0
Nettoergebnis	108,3	100,1	699,7	691,5	- 15,5	9,8
<i>Einschl. planmäßigen Abschreibungen von Nettogewinn je Aktie, SEK*</i>	<i>92,5</i>	<i>52,6</i>	<i>314,4</i>	<i>274,5</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
<i>Nettogewinn je Aktie, SEK*</i>	<i>0,98</i>	<i>1,06</i>	<i>6,69</i>	<i>6,87</i>		
<i>*Programme, die zu Verwässerung führen, liegen nicht vor</i>						
Nettoergebnis	108,3	100,1	699,7	691,5	- 15,5	9,8
Sonstiges Gesamtergebnis						
Marktschätzungen von Währungsterminverträgen	7,8	- 2,8	3,2	- 7,4	0,0	0,0
Marktschätzungen von Rohstoffterminverträgen	0,1	- 0,7	- 0,2	- 1,0	0,0	0,0
Währungs-Hedge	12,1	- 16,7	226,5	197,7	11,5	- 15,2
Währungsumrechnung von Krediten an Tochtergesellschaften	- 3,1	- 2,3	8,9	9,7	0,0	0,0
Währungsumrechnung von ausländischen Tochtergesellschaften	- 7,1	- 25,2	- 361,9	- 380,0	0,0	0,0
Steuern in Bezug auf das übrige Gesamtergebnis	- 5,0	5,3	- 59,9	- 49,6	- 3,0	4,0
Summe sonstiges Gesamtergebnis	4,8	- 42,4	- 183,4	- 230,6	8,5	- 11,2
Summe Gesamtergebnis	113,1	57,7	516,3	460,9	- 7,0	- 1,4
Summe Gesamtergebnis bezogen auf						
Aktionäre der Muttergesellschaft	113,1	57,3	516,4	460,6	- 7,0	- 1,4
Besitz ohne Beherrschung	0,0	0,4	- 0,1	0,3	0,0	0,0
Summe Gesamtergebnis	113,1	57,7	516,3	460,9	- 7,0	- 1,4

Bilanz in der Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttergesellschaft		
	31. März 2012	31. März 2011	31. Dez. 2011	31. März 2012	31. März 2011	31. Dez. 2011
Immaterielle Investitionsgüter	5.611,2	1.222,0	5.642,4	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	1.884,4	1.269,4	1.897,6	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	133,8	60,9	135,5	7.021,8	1.882,8	6.991,8
Summe Investitionsgüter	7.629,4	2.552,3	7.675,5	7.021,8	1.882,8	6.991,8
Vorräte	1.794,7	1.240,8	1.679,6	0,0	0,0	0,0
Kurzfristige Forderungen	1.419,7	1.080,4	1.377,7	5,3	6,6	14,5
Kassenbestand und Bankguthaben	919,6	365,3	1.007,1	145,7	41,1	203,1
Summe Umlaufvermögen	4.134,0	2.686,5	4.064,4	151,0	47,7	217,6
Summe Aktiva	11.763,4	5.238,8	11.739,9	7.172,8	1.930,5	7.209,4
Eigenkapital	4.600,3	2.540,4	4.487,2	2.650,4	676,2	2.657,4
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	873,9	380,2	937,1	156,2	96,9	152,3
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	4.254,5	1.085,5	4.320,5	3.918,1	1.064,4	3.946,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	1.515,3	1.061,0	1.465,3	68,3	18,3	72,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	519,4	171,7	529,8	379,8	74,7	380,8
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	11.763,4	5.238,8	11.739,9	7.172,8	1.930,5	7.209,4

Cashflow-Analyse

	Jan. – März 2012	Jan. – März 2011	G.jahr 2011
(MSEK)			
Cashflow aus operativer Tätigkeit	185,4	77,5	882,2
Veränderung des Betriebskapitals	- 89,3	- 106,4	237,9
Investitionstätigkeit	- 40,6	- 117,0	- 3.815,2*
Finanzierungstätigkeit	- 140,5	102,6	3.300,9*
Kursdifferenz der liquiden Mittel	- 2,5	- 0,9	- 8,2
Veränderung der liquiden Mittel	- 87,5	- 44,2	597,6

* Die Investitionen im vergangenen Jahr wurden teilweise durch eine Ausgabe von Anteilen finanziert, die netto in den Cashflow-Analysen ausgewiesen wurde.

Veränderungen des Eigenkapitals

	Jan. – März 2012	Jan. – März 2011	G.jahr 2011
(MSEK)			
Eigenkapital zum Jahresbeginn	4.487,2	2.482,7	2.482,7
Ausgabe neuer Aktien	0,0	0,0	1.744,9
Transaktionskosten bei Neuausgabe	0,0	0,0	- 3,8
Dividende an Minderheitsanteile	0,0	0,0	- 0,6
Erwerb von Anteilen von Besitzern ohne Beherrschung	0,0	0,0	- 32,5
Gesamtergebnis der Periode	113,1	57,7	460,9
Eigenkapital zum Jahresende	4.600,3	2.540,4	4.487,2

Daten je Aktie

	Jan. – März 2012	Jan. – März 2011	G.jahr 2011
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 110.039.437 Aktien) SEK	0,98	1,06	6,87
Eigenkapital/Aktie SEK	41,81	26,95	40,78
Börsenkurs zum Bilanzstichtag SEK	105,75	108,25	101,75

Schlüsselzahlen

	Jan. – März 2012	Jan. – März 2011	G.jahr 2011
Wachstum	% 44,1	12,2	25,0
Operative Marge	% 7,5	8,6	12,2
Gewinnmarge	% 6,9	9,2	11,6
Investitionen in Anlagevermögen MSEK	40,6	117,0	5.560,2
Verfügbare liquide Mittel MSEK	1.587,5	1.489,8	1.659,8
Betriebskapital einschließlich Kassenmittel und Bankguthaben MSEK	2.099,3	1.453,8	2.069,2
Verzinsliche	% 23,9	21,8	25,4
Eigenkapitalquote	% 103,8	49,5	108,1
Anlagenrendite	% 39,1	48,5	38,2
Rentabilitätskennziffer	% 11,3	22,9	16,0
Eigenkapitalrendite	% 15,5	22,9	19,9
Nettoverbindlichkeit/EBITDA	2,9	0,9	3,0
Zinsdeckungsgrad	8,2	12,2	10,7

Quartalsdaten

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

	2012		2011				2010			
	Q 1	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	
(MSEK)										
Nettoumsatz	2.106,7	1.462,3	1.618,6	2.281,6	2.777,3	1.303,2	1.448,4	1.712,6	2.047,3	
Betriebsaufwendungen	- 1.948,9	- 1.337,2	- 1.466,6	- 1.967,0	- 2.377,7	- 1.196,6	- 1.320,7	- 1.466,1	- 1.732,0	
Betriebsergebnis	157,8	125,1	152,0	314,6	399,6	106,6	127,7	246,5	315,3	
Finanzlasten	- 11,4	8,8	- 11,6	- 31,2	- 16,1	- 10,4	- 16,3	- 12,1	- 12,2	
Ergebnis nach Finanzlasten	146,4	133,9	140,4	283,4	383,5	96,2	111,4	234,4	303,1	
Steuern	- 38,1	- 33,8	- 36,6	- 66,2	- 113,1	- 26,0	- 29,0	- 62,3	- 74,7	
Nettoergebnis	108,3	100,1	103,8	217,2	270,4	70,2	82,4	172,1	228,4	

Nettoumsatz der Geschäftsbereiche

	2012		2011				2010			
	Q 1	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	
(MSEK)										
NIBE Energy Systems	1.303,4	784,4	969,7	1.498,5	1.735,1	698,5	868,5	1.016,0	1.142,1	
NIBE Element	603,8	483,3	490,7	500,0	650,1	427,7	425,4	412,7	493,9	
NIBE Stoves	226,0	222,1	192,4	313,9	424,6	208,9	184,2	307,9	443,2	
Konzerneliminierungen	- 26,5	- 27,5	- 34,2	- 30,8	- 32,5	- 31,9	- 29,7	- 24,0	- 31,9	
Konzern	2.106,7	1.462,3	1.618,6	2.281,6	2.777,3	1.303,2	1.448,4	1.712,6	2.047,3	

Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche

	2012		2011				2010			
	Q 1	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	
(MSEK)										
NIBE Energy Systems	111,6	77,1	136,6	275,9	281,2	63,2	107,0	177,7	196,8	
NIBE Element	37,0	36,2	30,1	33,7	41,3	30,9	27,1	25,7	40,8	
NIBE Stoves	15,1	17,1	3,9	49,7	90,7	16,1	3,2	47,4	86,1	
Konzerneliminierungen	- 5,9	- 5,3	- 18,6	- 44,7	- 13,6	- 3,6	- 9,6	- 4,3	- 8,4	
Konzern	157,8	125,1	152,0	314,6	399,6	106,6	127,7	246,5	315,3	

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernbericht der NIBE Industrier wurde entsprechend den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht der NIBE Industrier für das erste Quartal 2012 wurde entsprechend IAS 34 Zwischenberichterstattung erarbeitet. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien angewandt wie auf den Seiten 66-68 des Jahresberichts 2011 beschrieben. Die Rechnungslegung der Muttergesellschaft erfolgt gemäß dem schwedischen Buchführungsgesetz sowie RFR 2 Rechnungslegung für juristische Personen.

Für Transaktionen mit Konzerngesellschaften gelten die gleichen Prinzipien wie auf S. 67 des Jahresberichtes 2011 beschrieben..

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

Die NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern mit Vertretungen in über 40 Ländern und somit einer Reihe von geschäftsmäßigen und finanziellen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement ist deshalb hinsichtlich der aufgestellten Ziele ein wichtiger Prozess. Innerhalb des Konzerns ist ein effizientes Risikomanagement ein kontinuierlicher Vorgang, der im Rahmen des operativen Managements betrieben wird und einen natürlichen Teil der laufenden Überwachung der Tätigkeit darstellt. Zu den Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Jahresbericht 2011 der NIBE Industrier beschrieben werden, sind nach unserer Beurteilung keine wesentlichen Risiken oder Unsicherheiten hinzugekommen.

Der Zwischenbericht liefert eine korrekte Übersicht über die Tätigkeit, die Stellung und das Ergebnis der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen die Muttergesellschaft und Konzerngesellschaften ausgesetzt sind.

Markaryd, den 10. Mai 2012



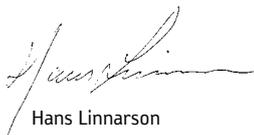
Arvid Gierow
Aufsichtsratsvorsitzender



Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied



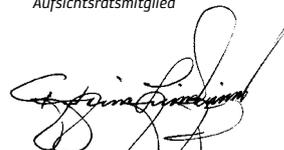
Eva-Lotta Kraft
Aufsichtsratsmitglied



Hans Linnarson
Aufsichtsratsmitglied



Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied



Gerteric Lindquist
Managing Director und CEO

Der Zwischenbericht wurde keiner besonderen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen. Für sonstige Informationen zu Definitionen verweisen wir auf den Jahresbericht 2011.

Bei den Informationen in diesem Zwischenbericht handelt es sich um solche Informationen, zu deren Veröffentlichung die NIBE Industrier AB laut Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder Gesetz über den Handel mit finanziellen Instrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden am 10. Mai 2012 um 07.00. Uhr zwecks Veröffentlichung den Medien übermittelt.

Eventuelle Fragen beantwortet:

Gerteric Lindquist, Managing Director und CEO, gerteric.lindquist@nibe.se

Hans Backman, CFO, hans.backman@nibe.se

NIBE

NIBE Industrier AB (publ) · Box 14, SE-285 21 MARKARYD
Tel. +46 433-73 000 · Fax +46 433-73 192
www.nibe.com · Eintr.-Nr: 55 63 74-8309